

Mainz, 01.07.2020

Antrag **1173/2020** zur Sitzung Stadtrat am **01.07.2020**

**Gemeinsame Resolution: Mainz unterstützt die Initiative "Direct European Funding for Cities" (PIRATEN & VOLT, DIE LINKE)**

Mainz unterstützt die Initiative „**Direct European Funding for Cities**“

Mit dem Positionspapier „Direct European Funding for Cities / "Direkte europäische Finanzierung für Städte"<sup>1</sup> haben sich auf Initiative der Bürgermeister von Budapest, Bratislava, Prag und Warschau (die Hauptstädte der sogenannten Visegrád-Staaten) sowie zahlreiche weitere BürgermeisterInnen der Forderung angeschlossen, direkte Fördergelder von der EU zu erhalten. Besonders im Fokus steht die Förderung des städtischen Klima- und Umweltschutzes, beispielsweise im Rahmen des Sustainable Urban Development Programs. Die BürgermeisterInnen dieser Städte wenden sich damit auch gegen den restriktiven europapolitischen Kurs ihrer nationalen Regierungen.

Das Positionspapier erhält seine Relevanz, durch den überarbeiteten Vorschlag für den mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Union für die kommenden sieben Jahre (MFR 2021 - 2027)<sup>2</sup>, den die Europäische Kommission am 27.Mai 2020 veröffentlichte. Darüber hinaus übernimmt die Bundesrepublik Deutschland ab Juli 2020 die Ratspräsidentschaft unter dessen Führung auf EU-Ebene schnellstmöglich, bis Ende Juli, ein finaler Plan unter Beachtung aller Interessengruppen erarbeitet wird.

Fast 20 europäische Kommunen unterstützen dieses Positionspapier bereits, darunter Berlin, Tallinn, Athen und Mailand. Es legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung kommunaler Projekte und Vorhaben im Bereich des Klimaschutzes, denn zwei Drittel der europäischen Bevölkerung lebt in urbanen Gebieten. Kommunen spielen damit eine zentrale Rolle, Europa bis 2050 (oder früher) klimaneutral zu machen. Daher sollte die Landeshauptstadt Mainz ebenfalls ihre Unterstützung signalisieren und das Positionspapier unterzeichnen.

Die Initiative startete bereits im Februar, noch vor der Corona-Pandemie, und wirbt für eine direkte Förderung von Kommunen durch die EU im Rahmen des regulären EU-Haushalts. Unabhängig von den außerordentlichen Maßnahmen der beschlossenen Konjunkturpakete, die natürlich auch den Kommunen zu Gute kommen, ist es im grundsätzlichen Interesse der Kommunen, Projekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung direkt von der EU gefördert zu bekommen.

---

<sup>1</sup> <https://s3.eu-central-1.amazonaws.com/euobs-media/faedee3b9fe581d4f90f916d46d379f9.pdf>

<sup>2</sup> <https://www.consilium.europa.eu/de/policies/the-eu-budget/long-term-eu-budget-2021-2027/>

**Der Stadtrat möge folgendes beschließen:**

Die Landeshauptstadt Mainz schließt sich der Initiative "Direct European Funding for Cities" für mehr Handlungsspielräume europäischer Kommunen im nächsten Europäischen Finanzrahmen 2021-2027 öffentlichkeitswirksam an und wirbt um Unterstützung weiterer Kommunen.

gez.  
Tim Scharmann  
*Fraktionsvorsitzender*  
*PIRATEN & VOLT – Stadtratsfraktion*

gez.  
Tupac Orellana  
*Fraktionsvorsitzender*  
*Stadtratsfraktion DIE LINKE*

f.d.R.  
Hanna Springer  
*Fraktionsgeschäftsführung*  
*PIRATEN & VOLT – Stadtratsfraktion*

f.d.R.  
Dr. Hermann Stauffer  
*Fraktionsgeschäftsführung*  
*Stadtratsfraktion DIE LINKE*